

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**Motion Andreas Zysset (SP) vom 15. August 2002: Sport 2010 - für die Spitze und für alle; Fristverlängerung**

Am 14. November 2002 hat der Stadtrat die folgende Motion Andreas Zysset (SP) erheblich erklärt. Mit SRB 413 vom 2. Dezember 2004 hat er die Frist für die Umsetzung der Motion verlängert bis Dezember 2006, mit SRB 111 vom 15. März 2007 bis Ende Februar 2009, mit SRB 279 vom 14. Mai 2009 bis am 28. Februar 2011 und mit SRB 160 vom 7. April 2011 bis 31. Dezember 2012.

Der Gemeinderat will für die Olympischen Winterspiele „Bern 2010“, unbestritten ein Spitzensportanlass, zwei Kredite von total Fr 4'000'000.- vom Volk bewilligen lassen. Vielen Bernerinnen und Berner – vor allem vielen Jugendlichen und ihren Eltern, aber auch vielen Amateursportlerinnen und -sportlern und den meist ehrenamtlich Tätigen im Breiten- und Jugendsport – stösst dabei die Tatsache, dass in der Stadt Bern für den Breitensport zuwenig Anlagen zur Verfügung stehen, sauer auf. Und dort, wo es am meisten hapert, nämlich beim Sommer-Breitensport, bei den Aussensportanlagen, nützen Anlagen einer Winterolympiade herzlich wenig.

Im Sinne des Prinzips „Wer A sagt, muss auch B sagen“ sollte der Gemeinderat nun auch seine Bereitschaft bekunden, den dringendsten Bedarf des Sommer-Breitensports zu decken. Mit 4 Millionen Franken lassen sich ca. 8 Aussensportfelder erstellen. Damit kann ein Teil der aktuellen Nachfrage (vor allem beim Fussball) gedeckt werden. Der Gemeinderat wird deshalb beauftragt, eine Kreditvorlage in dem Sinne auszuarbeiten, damit

1. bis zum Olympiejahr 2010 mindestens 8 neue Aussensportfelder, die sich unter anderem für Fussball eignen, zur Verfügung stehen. Davon müssen bis Ende 2006 mindestens die Hälfte realisiert sein.
2. Sollten die Olympischen Spiele nicht Bern zugeschlagen werden, so hat die Umsetzung der Vorlage trotzdem zu erfolgen.
3. Falls zwischenzeitlich die geplante Stadtbauten-Gesellschaft gegründet und operational tätig werden sollte, ist die Realisierung dieser Aussensportfelder vom Gemeinderat in den Leistungsauftrag zu übernehmen.

Bern, 15. August 2002

Andreas Zysset (SP), Margrith Beyeler-Graf, Margrit Stucki-Mäder, Marie-Louise Durrer, Andreas Flückiger, Ruedi Keller, Guglielmo Grossi, Christof Berger, Christian Michel, Michael Aebersold, Beat Zobrist, Rosmarie Okle Zimmermann, Liselotte Lüscher, Markus Lüthi, Rolf Schuler, Ruth Rauch, Corinne Mathieu, Andreas Krummen, Sabine Schärner, Margareta Klein-Meyer, Sylvia Spring Hunziker, Raymond Anliker

Bericht des Gemeinderats

Die Motion verlangt die Realisierung von mindestens 8 Rasenspielfeldern bis 2010, davon mindestens die Hälfte bis Ende 2006. Dieses Ziel konnte nicht erreicht werden. Im neuen Sport- und Bewegungskonzept der Stadt Bern wird auf die Problematik der fehlenden Rasenfelder eingegangen. Vor der Umsetzung von ersten Massnahmen wurde ein Nutzungsdefizit von 11 000 Stunden ausgewiesen. Auch wenn zwischenzeitlich Naturrasenfelder in Kunstrasenfelder umgewandelt werden konnten, besteht derzeit insbesondere im Osten der Stadt noch ein erhebliches Manko an Nutzungsstunden. Die Realisierung von neuen Rasenfeldern ist äusserst schwierig. Deshalb soll parallel zum Neubau von Rasenfeldern der Umbau von Naturrasenfeldern in Kunstrasenfelder weitergeführt werden. Mit einem Kunstrasenfeld (ca. 1 400 Nutzungsstunden pro Jahr) kann im Vergleich mit einem Naturrasenfeld (ca. 650 Nutzungsstunden pro Jahr) die Kapazität verdoppelt werden. Der Bau eines Kunstrasenfelds entspricht also auf die Kapazität bezogen dem Bau von zwei Naturrasenfeldern.

Aktuelle Situation

Weissenstein

Auf dem Sportplatz Weissenstein wurde als eine der ersten Massnahmen im Jahr 2007 ein Kunstrasenfeld an Stelle eines Naturrasenfelds erstellt, inklusive Beleuchtung und neuem Garderobengebäude.

Bodenweid

Auf der Sportanlage Bodenweid wurden 2010 zwei neue Kunstrasenfelder (an Stelle von einem Naturrasenfeld) in Betrieb genommen. Für die nächste Bauphase (2016/17) sind nochmals zwei Kunstrasenfelder an Stelle von zwei Naturrasenfeldern und ein Garderoben-Neubau geplant.

Sportplatz Wander

Der Sportplatz Wander wurde bis Ende 2010 durch die Firma Novartis betrieben. Die Stadt ist seit 2011 im Besitz eines unselbständigen Baurechts. Grundeigentümerin ist weiterhin die Burgergemeinde. Der Sportplatz Wander wird durch das Sportamt bzw. durch die Sportplatzverwaltung Weissenstein bewirtschaftet.

Ehemaliger CS Sportplatz

Der ehemalige CS-Rasenplatz der Weltpoststrasse wird von der Stadt seit 2012 zugemietet und durch das Sportamt bzw. durch die Sportplatzverwaltung Ost bewirtschaftet.

Sportplatz Spitalacker

Der Sportplatz Spitalacker wird bereits im 2013 einen Kunstrasen erhalten. Der Gemeinderat hat den Baukredit im Dezember 2012 genehmigt. Das Garderobengebäude soll später saniert werden. Die Garderoben können erst saniert und erweitert werden, wenn die Feuerwehr den heutigen Stützpunkt verlassen hat.

Wyler

Der Sportplatz Wyler wird zu einem 1-Liga-tauglichen Spielfeld inklusive Kunstrasen umgebaut. Der Baubeginn ist für Herbst 2013 vorgesehen. Der Gemeinderat hat den Baukredit im Dezember 2012 genehmigt. Ab Herbst 2014 sollte auf dem Sportplatz Wyler wieder Fussball gespielt werden können.

Allmenden

In der Volksabstimmung vom 17. Juni 2012 wurde die Zonenplanänderung vom Berner Stimmvolk angenommen. Auf der Grossen Allmend bleiben die vier vorhandenen Rasenplätze bestehen. Auf dem Hysaplatz soll einerseits ein Feld aufgehoben werden. Andererseits werden zwei neue Kunstrasenfelder mit zusätzlicher Infrastruktur entstehen. Auf der Kleinen Allmend wiederum sind zwei neue Naturrasenplätze vorgesehen. Insgesamt werden also drei neue Rasenplätze entstehen, davon zwei Kunstrasenfelder. Baubeginn ist für Frühling 2014 geplant, das Bauende für 2015.

Bottigenmoos

Die neu eingezonte Freifläche FA der Parzelle Burren (Nr. 1178) und die Stadtparzelle (Nr. 3477) können für Sport und Familiengärten umgenutzt werden. Der notwendige Landabtausch wurde vollzogen. Die Machbarkeitsstudie liegt vor. Sie zeigt, dass zwei Kunstrasenfelder und eine „Multifunktions“-Wiese für die Nutzung von verschiedenen Sportarten mit grossem Platzbedarf wie Baseball, Rugby, American Football möglich sind (Zeithorizont 2018).

Neufeld

Das Stade de Suisse hat im Neufeld an Stelle der Naturrasenfelder zwei Kunstrasenfelder erstellt (ein Wettkampf- und ein Trainingsfeld). Die Felder werden durch das Stade de Suisse betrieben.

Fazit

Seit der Annahme der Motion konnten drei neue Kunstrasenfelder durch die Stadt Bern gebaut werden (2x Bodenweid und Weissenstein). Zudem konnte das Naturrasenfeld des Sportplatzes Wander erworben und der ehemalige CS-Platz zugemietet werden. Hinzu kommen die beiden durch Stade de Suisse erstellten Kunstrasenfelder auf dem Neufeld. Wenn die Projekte Spitalacker, Wyler und Allmenden planmässig umgesetzt werden, sollten im Jahr 2015 ein zusätzliches Naturrasenfeld, zwei zusätzliche Kunstrasenfelder und zwei von Naturrasen in Kunstrasen umgewandelte Felder zur Verfügung stehen. Dies wird die Kapazitäten im Osten der Stadt massiv erhöhen.

Insgesamt haben sich die Kapazitäten bezüglich Fussballplätze in der Stadt Bern seit November 2002 wie folgt verändert:

- 2 Naturrasenfelder wurden durch die Stadt durch 2 Kunstrasenfelder ersetzt (Bodenweid und Weissenstein);
- 1 zusätzliches Kunstrasenfeld wurde durch die Stadt auf der Bodenweid erstellt;
- 1 Naturrasenfeld wurde durch die Stadt erworben (Sportplatz Wander)
- 1 Naturrasenfeld wurde durch die Stadt zugemietet (CS Sportplatz);
- 2 neue Kunstrasenfelder an Stelle eines Naturrasens wurden durch die Stade de Suisse AG auf dem Neufeld erstellt.

Seit November 2002 wurden durch die Stadt Rasen-Kapazitäten von rund 4 200 Stunden geschaffen (ohne Neufeld). Dies entspricht rund 6 Naturrasenfeldern.

Bis 2015 sollten dazu kommen:

- 2 Kunstrasenfelder, welche zwei Naturrasenfelder ersetzen (Sportplatz Spitalacker und Sportplatz Wyler);
- 2 zusätzliche Kunstrasenfelder auf der Grossen Allmend;
- 2 zusätzliche Naturrasenfelder auf der Kleinen Allmend.

Der zugemietete CS-Platz wird voraussichtlich ab 2015 nicht weitergenutzt werden können. Insgesamt können so nochmals 4 300 zusätzliche Nutzungsstunden geschaffen werden, was nochmals rund 6 Naturrasenfeldern entspricht.

Bis 2017 sollten dazu kommen:

- 2 Kunstrasenfelder auf der Bodenweid, welche zwei Naturrasenfelder ersetzen.

Bis 2018 sollten dazu kommen:

- 2 Kunstrasenfelder und eine „Multifunktions“-Wiese im Bottigenmoos.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zur Motion Andreas Zysset (SP) vom 15. August 2012: Sport 2010 - für die Spitze und für alle; Fristverlängerung.
2. Er stimmt einer Fristverlängerung zur Umsetzung der Motion bis 31. Dezember 2014 zu.

Bern, 19. Dezember 2012

Der Gemeinderat